

Die Nebenkosten

Wenn Sie Ihre Kreuzfahrt planen, müssen Sie von vorne herein damit rechnen, dass außer dem reinen Preis für die Kreuzfahrt selbst noch weitere Kosten auf Sie zu kommen, die von der Höhe erheblich sein und die Sie nur teilweise steuern können.

Die wichtigsten Posten bei den Nebenkosten sind:

- *An- und Abreise.* Die Höhe der An- und Abreisekosten hängt entscheidend davon ab, wo Sie abfahren und auf welche Art Sie die Anreise organisieren. In diesem Zusammenhang verweise ich auf unsere Tips zu diesem Thema.
- *Landausflüge.* Diese Kosten können Sie insoweit beeinflussen, als Sie es selbst in der Hand haben, ob und welche Ausflüge Sie unternehmen. Man sollte sich hier anhand der Route vorher überlegen, was man sehen will und worauf man verzichten kann. Wir warnen hier allerdings vor übertriebener Sparsamkeit: Wenn Sie schon eine solche Reise unternehmen, dann wäre es doch schade, wenn Sie nichts von den Anlaufhäfen sehen.

Die Reedereien bieten meist organisierte Ausflüge an (Vor- und Nachteile siehe unsere Hinweise zu den Angeboten auf dem Schiff), die, je nach Reederei, Reisezeit und Reisegebiet im Allgemeinen mit ca. 40 – 60 € pro Person für einen Halbtagsausflug und mit 80 – 120 € pro Person für einen Ganztagsausflug zu Buche schlagen. Kinder zahlen in der Regel ungefähr ein Drittel bis zur Hälfte weniger.

- *Einkäufe und Verbräuche an Bord.* Hier haben Sie den größten Planungsspielraum, denn Sie allein haben in der Hand, was Sie sich an Bord gönnen wollen. Man sollte sich aber vorher klar machen, dass gerade alkoholische Getränke und Wellness-Angebote wie Massagen auf Kreuzfahrtschiffen sehr teuer sein können.

Mit ca. 10 – 20 € (je nach Format und Gesellschaft) nicht gerade preiswert sind auch Fotografien, die die Bordfotografen bei jeder passenden und auch unpassenden Gelegenheit von Ihnen machen und Ihnen zum Kauf anbieten – und normalerweise nimmt man als Kreuzfahrer auch die eine oder andere Aufnahme als Souvenir, denn wer kann schon der Versuchung widerstehen, sich mit dem Kapitän seinen Freunden zu Hause zu präsentieren?

Auch Internet-Nutzung und Telefonate auf hoher See können gewaltige Löcher ins Budget reißen, auch wenn hier praktisch jede Gesellschaft einen anderen Preis verlangt.

Trotz alledem: Planen Sie auch beim Posten „Verbräuche“ einen gewissen Betrag ein, denn auch wenn Sie noch so sparsam sind, so sind bei vielen Gesellschaften die Getränke nicht im Preis inbegriffen – und trinken müssen Sie ja schließlich.

- *Trinkgelder.* Abgesehen von einigen wenigen Gesellschaften, die die Trinkgelder bereits im Reisepreis inkludieren, werden Sie am Ende der Reise mit der Frage konfrontiert werden, was Sie Ihrem Service-Personal zukommen lassen wollen.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass gerade bei internationalen Schiffen die Trinkgelder nicht wie in Deutschland üblich als kleine Aufmerksamkeit für besonders guten Service betrachtet, sondern als Lohnbestandteil der Servicekräfte eigentlich verpflichtend erwartet werden. Praktisch alle Reedereien geben daher auch explizite Empfehlungen, wel-

che Servicekraft wieviel erwartet, und wir raten, sich an diesen Empfehlungen auch zu orientieren. Ob Sie das Trinkgeld „Ihren“ Stewards persönlich geben oder von Ihrem Bordkonto abbuchen lassen wollen, ist letztendlich eine Frage des persönlichen Geschmacks – und bei einigen Reedereien, z.B. Costa, haben Sie auch gar keine Wahl mehr, hier wird das Trinkgeld zwangsweise als „Service-Entgelt“ Ihrem Bordkonto belastet.

An Trinkgeldern sollten Sie – je nach Gesellschaft – ca. 6 – 10 € pro Person und Reisetag einplanen, für Kinder die Hälfte.

- *Ärztliche Behandlungen.* Auch wenn niemand hofft, im Urlaub krank zu werden, so kann das natürlich passieren, und man ist im Allgemeinen auch froh, im Fall des Falles einen fähigen Arzt an Bord vorzufinden. Allerdings wird der Bordarzt in der Regel seine Bemühungen mit Ihnen direkt abrechnen, häufig nach den in den USA gültigen Kostenätzen. Hier können selbst bei kleineren Erkrankungen sehr schnell vierstellige Beträge zusammen kommen. Auch wenn diese Kosten meist von Ihrer Reisekrankenversicherung übernommen werden, so müssen Sie sie erst einmal auslegen. Planen Sie also immer auch eine gewisse Notfall-Reserve ein.

Fazit: Während einer Kreuzfahrt kommen durchaus nicht unbeträchtliche Kosten auf Sie zu, die Sie von Anfang einplanen sollten. Je nach persönlichem Bedarf und Geschmack sollten Sie als Faustregel mit mindestens 50 – 75 % des reinen Passagepreises rechnen.